

Die Antrittung
der
Gewerbschule betr.

Brach 17 Oktb. 1833.

Bezüglich auf den Art. IV des Edikts vom 16. Febr.
d. Js. die Errichtung von politechnischen und Gewerbs-Schu-
len betr., hat die unterzeichnete Behörde mit Genehmig-
ung der Kgl. Regierung des Rezat-Kreises be-
schlossen, eine unvollständige, aus 2 Klassen bestehen-
de Gewerbschule zu errichten, und zu dem Ende die
bisher bestandene höhere Bürgerschule aufzulösen,
nicht minder die bei dieser Lehranstalt angestell-
ten Lehrer, soweit es nach dem Schul-Plane möglich
ist, zu verwenden.

Nach Inhalt der Vollzugs-Instruktion vom
28. März d. Js. § 7 umfaßt der untere Kurs, oder
die erste Klasse, welche mit dem 1. Novbr. ins
Leben tritt, folgende Lehrgegenstände;

1. Arithmetik. Nachdenkende, bis einschließig der
Bruchrechnung, wöchentlich 6 Stunden

2. Planimetrie, wöchentlich 8 Stunden

3. Zeichnungs-Unterricht,

a. Zeichnung einfacher geometrischer Formen, und
zwar, wo der Elementarunterricht nicht vor-
ausgegangen ist, hiervon, bis vorausgegangen.

Die Antrittung
der
Gewerbschule betr.

Nr. 501

[?] 17. Oktb. 1833

Bezüglich auf den Art. IV des Edikts vom 16. Febr.
d. Js. die Errichtung von politechnischen und Gewerbs-Schu-
len betr., hat die unterzeichnete Behörde mit Genehmig-
ung der Kgl. Regierung des Rezat-Kreises be-
schlossen, eine unvollständige, aus 2 Klassen bestehen-
de Gewerbschule zu errichten, und zu dem Ende die
bisher bestandene höhere Bürgerschule aufzulösen,
nicht minder die bei dieser Lehranstalt angestell-
ten Lehrer, soweit es nach dem Schul-Plane möglich
ist, zu verwenden.

Nach Inhalt der Vollzugs-Instruktion vom
28. März d. Js. § 7 umfaßt der untere Kurs, oder
die erste Klasse, welche mit dem 1. Novbr. ins
Leben tritt, folgende Lehrgegenstände;
1. Arithmetik. Nachdenkende, bis einschließig der
Bruchrechnung, wöchentlich 6 Stunden
2. Planimetrie, wöchentlich 8 Stunden
3. Zeichnungs-Unterricht,
a., Zeichnung einfacher geometrischer Formen, und
zwar, wo der Elementarunterricht nicht vor-
ausgegangen ist, lernend, bei vorausgegangen-

dem Elementarunterrichte wiederholend.
b., Zeichnung nach körperlichen Gegenständen mit
Rücksicht auf die stereometrischen Grund-
formen, dann Linearzeichnung einfacher Grund-
riße von Maschinen, wöchentlich 6 Stunden
nebst Hausaufgaben.

4., Naturgeschichte. Die Anfangsgründe derselben,
wöchentlich 6 Stunden.

5., Enzyklopädie der Gewerbe, resp. Uebersicht
der Gewerbe- und Produktenlehre, mit Angabe
der für jedes Gewerbe vorzüglich nöthigen ro-
hen Stoffe und deren Ergänzungsorte, wöchent-
lich 3 Stunden.

Da aber die Gewerbschüler des 1. Jahres
noch keine gründliche Kenntniß in den
Realien besitzen, und die allerhöchste Verord-
nungen in dieser Beziehung gestatten, die Lehr-
kräfte der lateinischen Schule beizuziehen, so
sind man es für notwendig, die lateinische
Schule beizubehalten, und in dieser dem Un-

ter-

ter-

ter-

ter-

ter-

ter-

ter-

richte in den Realien wöchentlich 5-6 Stunden
zu widmen, wozu dann der Unterricht in
der Mathematik und im Zeichnen je auf 6, und
jener in der Natur-Geschichte auf 3 Stunden be-
schränkt, die Unterweisung in der Enzyklopädie
der Gewerbe aber 2 Stunden zugewidmet werden
sollen, so daß mit Einschluß von 2 u. 3
Stunden für die Religion und französische Spra-
che wöchentlich 30 Stunden bestimmt werden.

Da dem Oberlehrer Herr Magister Schü-
ler im ersten Kurs die Lehrfächer in der Arith-
metik, Planimetrie, Naturgeschichte und Enzy-
klopädie der Gewerbe übertragen werden
soll, so wird demselben anliegend das mit
Genehmigung des Kgl. Regierungsraths
mündlich anvertraut. Ferner zu dem
Ende mitgetheilt, um sich auf die ihm über-
tragene Lehrfächer rechtzeitig gefaßt zu
machen, wobei bemerkt wird, daß die Ge-
werbschule mit dem 1. Novbr. d. J. eröff-
net, und sohin bis dahin die höhere Bürger-
schule

richte in den Realien wöchentlich 5-6 Stunden
zu widmen, wonach dann der Unterricht in
der Mathematik und im Zeichnen je auf 6, und
jener in der Natur-Geschichte auf 3 Stunden be-
schränkt, die Unterweisung in der Enzyklopädie
der Gewerbe aber 2 Stunden zugewidmet werden
sollen, so daß mit Einschluß von 2 u. 3
Stunden für die Religion und französische Spra-
che wöchentlich 30 Stunden bestimmt werden.
Da dem Oberlehrer Herr Magister Schü-
ler im ersten Kurs die Lehrfächer in der Arith-
metik, Planimetrie, Naturgeschichte und Enzy-
klopädie der Gewerbe übertragen werden
soll, so wird demselben anliegend der mit
Genehmigung des Kgl. Regierungs-Kom-
missars entworfene Lehr-Plan zu dem
Ende mitgetheilt, um sich auf die ihm über-
tragene Lehrfächer rechtzeitig gefaßt zu
machen, wobei bemerkt wird, daß die Ge-
werbschule mit dem 1. Novbr. d. J. eröff-
net, und sohin bis dahin die höhere Bürger-
schule

Schule geschlossen werden soll.
Der Unterricht wird durchgehend unent-
geltlich ertheilt, und das Local der Gewerbschule
wird künftig im Gasthause zum rothen Roß
über eine Stiege eingeraeumt werden.

Fürth, den 15. Octbr. 1833.

Die Kgl. Schul-Commission.

(Baeumen) Ebert

Schindler

An
den bisherigen Ober-
lehrer der höheren
Bürgerschule, Herr
Magister Schindler
dahier.

schule geschlossen werden soll.

Der Unterricht wird durchgehend unent-
geltlich ertheilt, und das Local der Gewerbschule
wird künftig im Gasthause zum rothen Roß
über eine Stiege eingeraeumt werden.

Fürth, den 15. Octbr. 1833

Die Kgl. Schul-Commißion.

Baeumen Ebert

Schindler

An
den bisherigen Ober-
lehrer der höheren
Bürgerschule, Herr
Magister Schindler
dahier.